

## Eine Erfolgsgeschichte wird weitergeschrieben

**Für ihre grandiose Saison und als Zeichen der Wertschätzung wurden die Glarner WM-Curler um Skip Marco Hösli im Getränkemarkt der Brauerei Adler in Schwanden im Beisein von Familien, Freunden, Vertretern der Regierung, der Gemeinde, des Curling-Verbandes sowie Sponsoren gebührend gefeiert. Und das just im Moment des 75-jährigen Bestehens des CC Glarus.**

Von: Willi Baumgartner / Mo. 20. Apr. 2026 – 16:54 Curling / Willi Baumgartner

Freude, Genugtuung und Zufriedenheit stand in den Gesichtern aller Anwesenden beim offiziellen Empfang rund um das erfolgreiche Team des CC Glarus. Aus der anfänglichen WM-Enttäuschung ist in der Zwischenzeit sicherlich Freude und Stolz über das Vollbrachte eingekehrt.

Hansjörg Schneider, Präsident des CC Glarus, schaute in seinen Begrüßungsworten mit Stolz zurück auf die bewegte Karriere aber auch eine herausragende Saison. 2021 gewann das Team erstmals eine Medaille (Bronze) an den Schweizermeisterschaften, 2022 und 2025 folgten Silbermedaillen. National wie international haben sich die Glarner Curler kontinuierlich nach oben gearbeitet.

In der aktuellen Formation um Skip Marco Hösli, Philipp Hösli, Simon Gloor und Justin Hausherr spielt das Team – welches von Rolf Hösli, Vater der beiden Hösli-Brüder, trainiert wird – seit drei Jahren zusammen.

In diesem Jahr gelang schliesslich der grosse Durchbruch mit dem ersten Schweizermeistertitel.

In einer hochklassigen Neuauflage des Vorjahresfinals hatte sich das junge Team um Skip Marco Hösli an den SM gegen das Team Schwaller durchgesetzt und mit dem erstmaligen Schweizer Meistertitel nicht nur historische Vereinsgeschichte für den CC Glarus geschrieben. Mit diesem Sieg sicherten sich die Glarner nicht nur ihr Premieren-Gold, sondern lösten gleichzeitig das Ticket für die Weltmeisterschaft in Ogden (USA), welche sie nach starken Leistungen auf dem starken 5. Schlussrang beendeten. Der Erfolg des Teams ist ein starkes Zeichen für nachhaltige Aufbauarbeit im CC Glarus und ambitionierte Ziele im Schweizer Spitzensport, in welcher das Curling leider immer noch den Status einer Randsportart besitzt.

**Titel gewinnt man nicht mit einzelnen Steinen – sondern mit Vertrauen, Disziplin, Beharrlichkeit und gemeinsamer Überzeugung**

Claudio Pescia, Head of Sports bei Swiss Curling und Verbandspräsidentin Lenka Kölliker zeigten sich nicht nur von der Bodenständigkeit, dem Mut und dem erfrischenden Curling begeistert, sondern auch von der Tatsache, dass das Team zusammenbleibt und weiterspielt.



*Stolz auf das Erreichte (v.l.): Simon Gloor, Philippe Hösli, Marco Hösli, Justin Hausherr und Trainer Rolf Hösli (Bilder: willi baumgartner)*

Gemeindepräsident Peter Aebli wie auch der sich als absoluter Curling-Fan outende Regierungsrat Christian Marti lobten ihrerseits den Teamspirit und die Beharrlichkeit, Ziele zu erreichen. Seien diese auf der sportlichen wie auch auf der politischen Ebene (Sanierung der Curlinghalle/Zusammenarbeit).

Den Erfolg geniessen und nochmals geniessen. Dazu forderte Christian Büttiker, sportglarnerland, die Curler auf. Gleichzeitig hofft er, dass sich Gemeinde und Kanton trotz der Sparbemühungen durchringen können, die Beiträge zur Sanierung der Curlinghalle zu sprechen.

Starke Verbundenheit mit dem Curlingteam zeigt seit Jahren als Begleiter und Unterstützer auch die Belvedere Asset Management, Glarus, vertreten durch Andy Luchsinger, Geschäftsstellenleiter.